|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
|  | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  |  | | |  |
| Das will ich werden: Drogist EFZ | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (30)  14:15 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Was hat Andy alles zu tun, wenn er seine Abteilung, Baby-nahrung und Reform, kontrolliert?**  Er kontrolliert die Haltbarkeitsdaten der Produkte und sortiert aus, was abgelaufen ist. Er schreibt auf, was fehlt, holt das Betreffende im Lager und füllt es auf.  **2. Was ist im Verkauf wichtig?**  Freundlich und offen sein; spüren, was dem Kunden entspricht; Va-  rianten zu einem Produkt vorschlagen können; fachgerecht beraten  **3. Wie viele Kisten mit Produkten werden pro Tag geliefert?**  Etwa neun  **4. Welche Voraussetzungen sollten angehende Drogistenlehr-linge laut Lehrer Walter Egloff erfüllen?**  Offen sein; keine Hemmungen haben, auf Leute zuzugehen; bereit sein, viel zu lernen; eine gute Auffassungsgabe haben  **5. In welche Teile lässt sich der Dünndarm unterteilen?**  Leerdarm, Krummdarm und Zwölffingerdarm  **6. Was sind Sanitätsprodukte?**  Zum Beispiel Kompressionsstrümpfe (Stützstrümpfe), Krücken, Ge-sundheitsschuhe und so weiter  **7. Wie beurteilt Andys Chef die Zukunftsaussichten von Drogis-ten?**  Gut, sagt Andys Chef. Das Bedürfnis nach Beratung im Gesund-heitsbereich sei da, zudem würden die Menschen immer älter. Auch die Wirtschaft nehme viele Drogisten auf, zum Beispiel in Pharma-firmen.  **8. Wie schützt sich Andy, wenn er Gifte herabsetzt?**  Er trägt Gummihandschuhe und Schutzbrille.  **9. Was ist Spagyrik?**  Ein Heilverfahren, das mit pflanzlichen Tinkturen arbeitet  **10. Wie würde dir dieser Beruf gefallen?**  Individuelle Antworten  **11. Wie viel verdient Andy im dritten Lehrjahr?**  900 Franken |
|  |  |  |